

IA4 Einführung eines Europäischen Bewerbungsportals für Studienanfänger:innen im Europäischen Hochschulraum

Gremium: Junge Europäer - JEF Baden-Württemberg
e.V.
Beschlussdatum: 15.05.2021

Antragstext

1 Die Europäische Union wird weltweit für ihre exzellente Bildung und Forschung
2 geschätzt. Um auch in der Zukunft diesen Status in einer sich rasch verändernden
3 Welt beibehalten zu können, muss sich Europa noch stärker vernetzen, um Studium
4 und Forschung verstärkt europäisch zu gestalten. Wir Jungen Europäischen
5 Föderalisten fordern daher die Europäische Union und ihre Mitgliedsstaaten zur
6 Umsetzung folgender Punkte auf:

- 7 • Einrichtung eines Europäischen Bewerbungsportals im Europäischen
8 Hochschulraum, welches mit dem Informations- und Bewerbungsportal
9 *hochschulstart.de* für deutsche Hochschulen und Universitäten vergleichbar
10 ist. Darüber soll sowohl ein Informieren über die vielfältigen Studien-
11 und Ausbildungsmöglichkeiten in ganz Europa, als auch eine zentrale
12 Bewerbung bei allen teilnehmenden Hochschulen möglich sein.
- 13 • Die Teilnahme am Europäischen Bewerbungsportal soll für Hochschulen eine
14 Bedingung für die Teilnahme am Erasmus-Förderprogramm darstellen.
- 15 • Alle Bürger:innen der EU sollen Bildungsangebote in jedem EU-Land annehmen
16 können und dabei gegenüber Bewerber:innen aus dem Inland weder bevor-zugt,
17 noch benachteiligt werden.

Begründung

Die europäische Hochschulbildung lebt von ihrer Vielfalt und wir Jungen Europäischen Föderalisten möchten diese für alle Studierenden einfacher zugänglich machen. Begonnen wurde mit einer europäischen Vereinheitlichung mit dem 1999 eingeleiteten Bologna-Prozess, wodurch die Harmonisierung der akademischen Bildung und die Anerkennung von Hochschulabschlüssen weit voranschreiten konnte. Wir möchten diesen Prozess nun weiterentwickeln und durch die Einführung eines Europäischen Bewerbungsportals im Europäischen

Hochschulraum die Mobilität von Studierenden an allen Hochschulen in Europa weiter verstärken. Denn über dieses Online-Bewerbungsportal wird nicht nur das Informieren über die vielfältigen Studienmöglichkeiten in ganz Europa erleichtert, sondern ebenfalls die Möglichkeit einer zentralen Bewerbung für Studienplätze bei allen teilnehmenden Hochschulen geschaffen. Auf diese Weise kann es Studienanfänger:innen erleichtert werden, einen zu ihnen passenden Studiengang zu finden, denn oftmals besteht große Unwissenheit darüber, welche Vielzahl an Studienangeboten europaweit an welchen Hochschulen überhaupt angeboten werden.

Durch die Einführung eines solchen Portals im Europäischen Hochschulraum kann somit eine vergleichbarere und wettbewerbsfähigere Hochschulbildung sowie eine angepasste Hochschulforschung in Europa ermöglicht werden. Dies ist für die Attraktivität des europäischen Hochschulraumes unerlässlich, denn nur wenn wir uns als Europäer:innen stärker vernetzen, können wir unseren wissenschaftlichen Nachwuchs erfolgreicher fördern. Die europäische Bildungsfreizügigkeit stellt auf diesem Weg eine unverzichtbare Säule dar, denn durch eine bessere Mobilität in der europäischen Bildung und Forschung stärken wir den kulturellen Austausch innerhalb Europas und bieten Studierenden damit die Möglichkeit, Europa auf noch vielfältige Weise zu erleben, als sie das durch ein kurzes Auslandssemester erleben können.

Durch die Verknüpfung der Teilnahme am europäischen Bewerbungsportal mit der Teilnahme am Erasmus-Förderprogramm werden Hochschulen zur Teilnahme an diesem Portal animiert. Denn ein großes Problem des vergleichbaren deutschen Informations- und Bewerbungsportal *hochschulstart.de* ist, dass eine Vielzahl von Hochschulen eine Teilnahme an diesem Portal ablehnt, da sie dadurch ihre Kompetenz der eigenständigen Studierendenauswahl verletzt sehen. Allerdings ist die Attraktivität der Teilnahme am Erasmus-Förderprogramm aus Sicht von Hochschulen als deutlich höher anzusehen, die somit nicht gefährdet werden möchte und daher eine Teilnahme am europäischen Bewerbungsportal in Betracht gezogen wird.